

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Fach- und Führungskräfteverbänden

🗣️ Sprecherausschüsse im Konzern Deutsche Telekom ⌚ 30. Juni 2025, 22:50

„syntra – Das Management-Netzwerk Deutsche Telekom e. V.“ – sagt dir nichts? „ULA e. V. – Deutscher Führungskräfteverband“ – ist dir auch kein Begriff? Und was die beiden Verbände mit der Telekom zu tun haben, ist dir überhaupt völlig fremd? Dann solltest du dir ein paar Minuten Zeit nehmen und in meinen neusten Blog-Beitrag reinschauen, beziehungsweise weiterlesen.

Eine Sache kann ich dir vorab schon verraten: Eine enge Zusammenarbeit mit Fach- und Führungskräfteverbänden ist ein wesentlicher Bestandteil für den Erfolg eines Unternehmens. Sie bieten eine Plattform für den Austausch von Wissen, Erfahrungen und Best Practices, die für die Weiterentwicklung und das Wachstum eines Unternehmens von entscheidender Bedeutung sind. Durch die enge Zusammenarbeit mit diesen Verbänden kann ein Unternehmen nicht nur von den neuesten Entwicklungen und Trends in der Branche profitieren, sondern auch wertvolle Netzwerke und Partnerschaften aufbauen, die langfristig zum Erfolg beitragen.

Schon 70 Jahre erfolgreich: syntra – Das Management-Netzwerk Deutsche Telekom e. V.

Mit einem großen Festakt in Bonn feierten die Mitglieder der syntra und zahlreiche Gäste im Mai 2025 ihr 70-jähriges Bestehen. Die syntra, ein Wortspiel zusammengesetzt aus der griechischen Silbe „syn“ (= gemeinsam, zusammen, zugleich mit) und dem lateinischen Präfix (in)tra (= mittendrin, innerhalb), wurde 2003 aus den Vorgänger-Verbänden der Deutschen Telekom AG und Deutschen Post AG gegründet und kommt so schon auf eine lange Verbandsgeschichte.



von links: Gerhard Kronisch, Eva Jocks, Stefanie Kreusel, Roland Angst

Die „syntra – Das Management-Netzwerk Deutsche Telekom e. V.“ richtet sich an alle Fach- und Führungskräfte – Ehemalige, Aktive und Führungskräftenachwuchs – im Konzern Deutsche Telekom und ist sowohl für leitende als auch für außertarifliche Angestellte offen. Das Netzwerk bietet eine Vielzahl von Leistungen und unterstützt seine Mitglieder in jeder Lebensphase.

Die syntra gliedert sich in sechs Regionen, die jeweils von Regionalvertretungen geleitet werden. So kann bestens auf die spezifischen Bedürfnisse der Mitglieder in den Regionen eingegangen werden. Den Bundesvorstand bilden **Stefanie Kreusel** als Vorsitzende und **Roland Angst** als stellv. Vorsitzender. Der Rechtsanwalt **Gerhard Kronisch** fungiert als Geschäftsführer des Verbands und **Eva Jocks** leitet die Geschäftsstelle.

Claudia Klemm, Leiterin des Operating Office der Sprecherausschüsse, erklärt, warum man Mitglied bei syntra werden sollte: „*Der Verband agiert im Sinne der leitenden Angestellten der Telekom und ist somit eine übergeordnete Interessenvertretung. Die syntra stärkt die Community der leitenden Angestellten und trägt maßgeblich dazu bei, das persönliche Netzwerk in der Telekom weiter auszubauen.*“

Mitglieder profitieren von verschiedenen Angeboten, wie:

- ein attraktives Veranstaltungsprogramm, wie z. B. Netzwerkveranstaltungen,
- exzellente juristische Beratung zu arbeitsrechtlichen Themen,
- Steuerberatung,
- vergünstigten Zugang zu Seminaren des FKI-Führungskräfte-Institut und
- ein Coaching und Mediations-Angebot.



Letzteres wird von Claudia Klemm als ausgebildete Business- und Mental-Coachin persönlich durchgeführt. *„Die Mitglieder bekommen hier ein kostenfreies Coaching, welches normalerweise recht preisintensiv ist. Durch meine unterschiedlichen Qualifikationen - der Position in der Telekom, mein Know-how als Fachanwältin für Arbeitsrecht und meiner entsprechenden Coaching-Ausbildung – erhält der Coachee einen Perspektivwechsel und kann von meiner persönlichen Erfahrung profitieren. Ich sehe das als klaren Mehrwert, der für eine syntra-Mitgliedschaft spricht.“* erläutert Claudia weiter.

Der finanzielle Aufwand einer Mitgliedschaft hält sich, für die Vielzahl an Angeboten, mit nur 10 € im Monat, also 120 € im Jahr, in einem angemessenen Rahmen.

Die syntra im Dachverband der Führungskräfte

Die syntra ist darüber hinaus seit einigen Jahren Mitgliedsverband in der "ULA e. V. – Deutscher Führungskräfteverband", was den Mitgliedern einen direkten Draht zu Politik und Wirtschaft ermöglicht. In der Veranstaltungsreihe "Politik-Dialog", der quartalsweise stattfindet, erhalten die syntra-Mitglieder zum Beispiel die Möglichkeit, im kleinen Kreis in direkten Austausch mit anderen Führungskräften der Wirtschaft und den Abgeordneten des Deutschen Bundestages sowie des Europäischen Parlamentes zu kommen.

Die ULA organisierte darüber hinaus Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen, in denen rund 20 Vertreter*innen aus unterschiedlichen DAX-Unternehmen teilnehmen und mitarbeiten. *„Ich selbst bin in der Arbeitsgruppe „Führung“ der ULA engagiert und halte den dortigen Austausch für einen großen Mehrwert. Zuletzt bekamen wir sogar einen externen Impuls aus Europa, durch einen Vertreter aus dem CEC European Managers-Verband. In einem exklusiven Rahmen können wir hier Themen platzieren und diskutieren. Das ist schon etwas ganz Besonderes.“* berichtet Claudia weiter.

ULA e. V. – Deutscher Führungskräfteverband – der größte Dachverband in Deutschland

Durch die Mitgliedschaft der syntra in der ULA, eröffnet sich für die Mitglieder ein viel größeres Netzwerk, denn in der ULA sind insgesamt 14 Verbände aus unterschiedlichen Branchen, mit rund 70.000 Mitgliedern, vertreten. Im Vergleich zur syntra ist die ULA ein übergreifender Dachverband auf nationaler Ebene, der Fach- und Führungskräfte aus unterschiedlichen Unternehmen und Branchen vertritt, insbesondere in arbeitsrechtlichen und tarifpolitischen Fragen.

„Die ULA sieht sich als politischer Arm aller Führungskräfte in Deutschland. Unser Ziel ist es, Politik und Wirtschaft näher zu bringen und Führungsthemen auf einer Plattform in der Politik zu platzieren.“ sagt Roland Angst im Interview. Er ist seit 2021 ehrenamtlicher Präsident der ULA und bereits seit 2011 stellv. Bundesvorsitzender der syntra e. V. Bei der Telekom kennt man ihn insbesondere als Vorsitzender des Konzernsprecherausschusses.



Die Vielzahl seiner unterschiedlichen Rollen, sieht Roland als klaren Mehrwert: *„Durch meine unterschiedlichen Funktionen kann ich die Interessen der Führungskräfte – auch die der Telekom – vollumfänglich vertreten. Themen, die uns besonders beschäftigen, zum Beispiel in der Regulierungs- und Digitalpolitik, kann ich direkt in der Politik und Wirtschaft einbringen und somit eine höhere Sichtbarkeit erzielen und Veränderungen erwirken. Mir ist auch wichtig, die Telekom als Unternehmen angemessen zu repräsentieren.“*

Die Interessen der Führungskräfte bis hoch in die Politik vertreten

Die enge Zusammenarbeit mit Fachverbänden ist nicht nur für Unternehmen von großer Bedeutung, sondern kann auch deine persönliche Entwicklung fördern. Wenn du daran interessiert bist, dein Netzwerk innerhalb und außerhalb der Telekom auszubauen, von vielfältigen Angeboten zu profitieren und die Interessen deiner Gruppe der Führungskräfte bis in die Politik hinein zu vertreten, dann werde Mitglied bei syntra – Das Management-Netzwerk Deutsche Telekom e. V.!

Den Mitgliedsantrag findest du **hier** (externer Link)!



Du möchtest allgemein mehr über die Arbeit der Verbände erfahren?

Hier findest Du die entsprechenden (externe) Links:

- Website syntra: <https://www.syntra.org/>
- Website ULA: <https://www.ula.de/>

Quellen: Webseiten syntra & ULA, Festschrift 70 Jahre syntra, syntra-Flyer



Elena Engel-Ben Zrig

E-Mail

Elena.Engel-Ben-Zrig@telekom.de

Telefon

[+49 228 181 34201](tel:+4922818134201)

Abteilung

SPAG